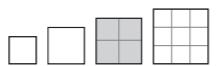


TOM – TOLERANTES MITEINANDER

Berlin-Köpenick, Berlin

PLZ 12524



im Bau



[103] TOM: Außenansicht | © tafkao architects gmbh



Bewohnerstruktur
50% Neuzugewanderte, 50% Ortsansässige

Wohneinheiten
166 Wohnungen in
8 Wohngebäude

Projektstatus
im Bau (geplante Fertigstellung: Sommer 2018)

Architektur
Neubau Mehrfamilienhaus

Begegnungsorte
Gemeinschaftsräume, Café, Mietergärten

Außenanlagen
Mietergärten

Lage
Wohngebiet

Architekturbüro
tafkao architects GmbH
Itten+Brechbühl AG
Partizipationsworkshops

Initiatoren/Bauherr*in

Degewo AG
(landeseigene Wohnungsbaugesellschaft)
Internationaler Bund

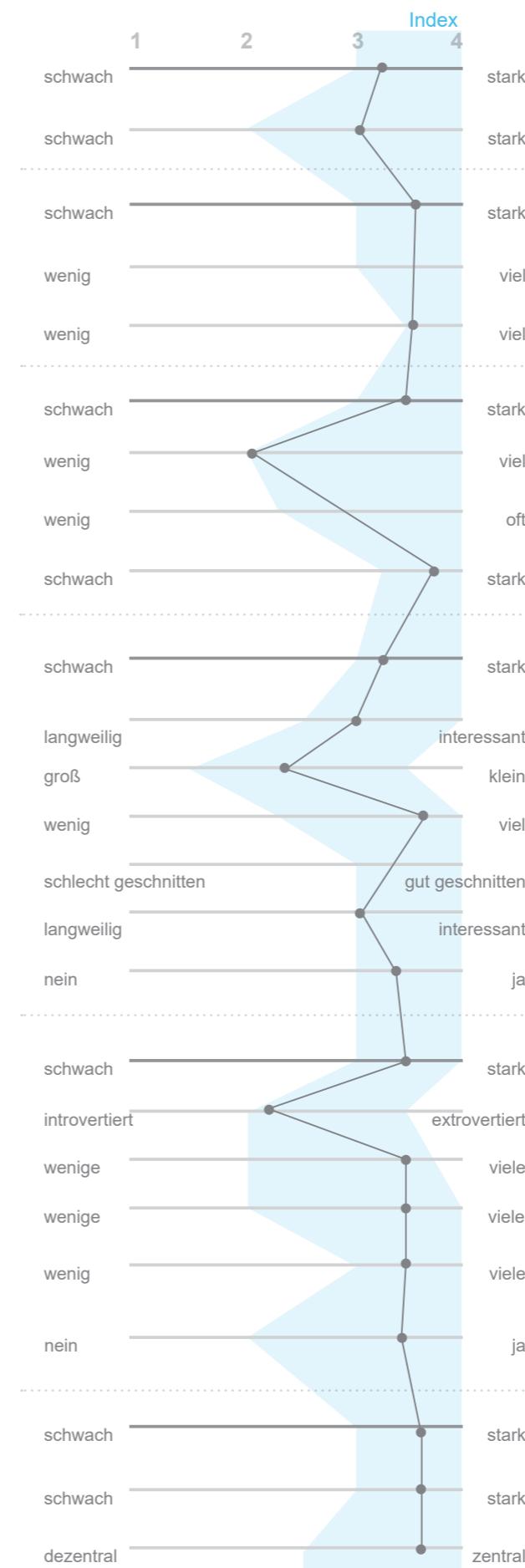
Mischnutzung
Kita, Gemeinschaftsräume, Café, Integrationsbüro, Mietergärten

Wohndauer
unbefristet



Das ToM ist ein Neubauprojekt von 166 Wohnungen, die zur Hälfte von geflüchteten Menschen bewohnt werden. In der Planungsphase des Wohnprojekts wurden Workshops mit geflüchteten Menschen und eine Versammlung für Anwohner*innen organisiert. Ergebnis dieses Workshops war die Variation an Wohnungsgrößen zwischen 1-4-Zimmerwohnungen. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund (IB Berlin Brandenburg gGmbH) wurden eine Sozialberatung, ein Mieterbeirat, ein Anwohnercafé, eine interkulturelle Kita und andere Funktionen mitgeplant.

Einschätzung des Integrationspotentials durch folgende inhaltliche Kriterien



**Soziale Zusammensetzung/
Bewohnerschaft**

Zahl der Sozialgruppen

SZ

Nachbarschaft/ Quartiersbezug

interkultureller Austausch durch
gemeinsame Aktionen

NQ

Zugehörigkeit



Zivilgesellschaftliches Engagement

Zahl der engagierten Initiativen

ZE

Häufigkeit der Aktivitäten, die von den
Initiativen organisiert werden

Zusammenarbeit mit den Zuwanderern



**Architektonisches
Erscheinungsbild/- Form**

Auswahl des Baumaterials

AE

Gebäudegröße/-höhe



Variation in der Wohnungsgröße

Grundrisse

Fassadenkomposition

optische Eingliederung ins
Wohngebiet

Baulich-räumliche Typologie

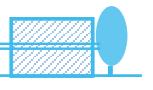
Gebäudeform

BT

private Rückzugsorte



(halb-) öffentliche Begegnungsorte



Freiflächenutzung zur Begegnung,
Spiel, Erholung

Mischnutzung zur Förderung
gemeinsamer Aktivitäten

Städtebaulicher Kontext

Anbindung zu Einzelhandel, ÖPNV,
Bildung, Freizeiteinrichtungen

SK

Lage im Wohngebiet

